

# BNN begleiteten die Experten zur Hauptprüfung der Badener Brücke / Risse erzählen spannende Geschichten

**Gaggenau/Gernsbach** (fie). Autofahrer können weiterhin unbesorgt über die Badener Brücke in Ottenau fahren. Keine gravierenden Schäden hat die Brückenprüfung durch das Ingenieurbüro Hampf Consult ergeben. Die im Jahre 1974 dem Verkehr übergebene Betonbrücke wurde von den beiden Bausachverständigen, Geschäftsführer Klemens Hampf und seiner Angestellten, der zertifizierten Ingenieurin für Bauwerksprüfung, Constanze Benecke, auf „Herz und Nieren“ geprüft.

Zunächst hatten sie in Gernsbach zwei Brücken geprüft – die Felix-Hoesch-Brücke und die Ochsenbrücke in Hilpertsau – und waren am späten Nachmittag unter der Führung von Straßenmeister Stefan Seeger nach Ottenau „umgezogen“. Vorneweg Klemens Hampf im Bus mit dem angehängten „Untersichtgerät“ und dahinter Constanze Benecke mit den Werkzeugen, beide mit eingeschalteten Rundumleuchten. Umfangreiche Verkehrssicherungsarbeiten waren zunächst durchzuführen. Schilder wurden aufgestellt und eine Fahrbahn mit rot-weißen Gummihüten gesperrt.

## Badener Brücke ist in ausgezeichnetem Zustand

Während Constanze Benecke diese Vorarbeiten erledigte, schwärmte Klemens Hampf im BNN-Gespräch von seinem spannenden Beruf, der ihn durch die gesamte Republik, auch ins benachbarte Ausland führt. Die Prüfung der teilweise recht alten Brücken und die Planung ihrer eventuell erforderlichen Instandsetzung ist nach seinen Worten „eines der letzten Abenteuer“ und ähnelt der Arbeit von Kriminalisten. Sie stellt besondere Anforderungen an die Ingenieure, die nicht nur die aktuell gültigen Normen kennen müssen, sondern auch diejenigen aus der Entstehungszeit der Brücken. Auf „Spurensuche“ müssten sie sich begeben, dabei erzählen Risse und Abplatzungen dem Fachmann spannende Geschichten.

Die Ursachen von Rissen unterschiedlicher Breite gelte es zu ermitteln, ihre Bedeutung müsse gewichtet und anschließend ihre Reparatur in umfangreichen Protokollen vorgeschlagen werden. Die ermittelten Schäden werden mit Noten von eins bis vier bewertet, ab drei muss etwas getan werden. Manchmal stellt sich auch bei recht neuen Brücken heraus, dass unübliche Risse trotz umfangreicher

Bauüberwachung von unzureichender Betonqualität herrühren. Dann muss die Baufirma auf eigene Kosten den Brückenüberbau verstärken.

Alle Brücken werden in vorgeschriebenen Abständen überprüft, im Landkreis Rastatt sind es im Zuge der Kreisstraßen immerhin rund 90, wie Lilian Velten vom Sachgebiet Bau des Landratsamtes gegenüber den BNN mitteilte. Die umfangreichste Prüfung ist die Hauptprüfung alle sechs Jahre, alle drei Jahre wird eine einfache Prüfung durchgeführt. Zudem werden die Brücken einmal im Jahr „beachtet“ und alle Vierteljahre „begangen“. In Ottenau war jetzt eine Hauptprüfung.

Dazu war nach den vorbereitenden Arbeiten der Verkehrssicherung die Aufstellung des „Untersichtgerätes“ erforderlich. Der Hänger mit dem imposanten Gerüst darauf wurde auf kleinere Räder gestellt und dann hydraulisch ausgeschwenkt. Ein Verbrennungsmotor wurde angeworfen, der ein Stromaggregat und die Hydraulik antreibt. Danach galt es, über Leitern im Inneren des Gerüsts auf eine Plattform zu klettern, was wegen der Enge einige sportliche Fähigkeiten erfordert. Von der Plattform aus nahm Constanze Benecke dann die Unterseite der Brücke in Augenschein, begutachtete die Lager auf den Brückenpfeilern und schaute prüfend von unten in die Abfluss-

rohre der Straßeneinläufe. Oben rollte Klemens Hampf auf Zuruf Meter für Meter weiter bis zur nächsten Straßenlaterne. Dort musste die ganze Apparatur wieder eingeklappt und hinter jedem Hindernis erneut in Position gebracht werden.

Natürlich wurden auch die Pfeilerfüße prüfend betrachtet. Bei der Badener Brücke sind sie durch Pflasterungen vor Auskolkungen durch die regelmäßigen Murghochwasser geschützt. Bis gegen 19 Uhr wurde die Brücke akribisch „unter die Lupe“ genommen, sie ist in ausgezeichnetem Zustand, wie Constanze Benecke später am Telefon mitteilte. Es wurden keine Schäden festgestellt.



**HORCH, WER KLOPFT VON UNTEN AN:** Aus allen Perspektiven begutachten die Fachleute die Badener Brücke.

Foto: Fieting